


ZOOM

an alle Haushalte

das Kundenmagazin der Stadtwerke Nettetal | **September 2020**



Zum Schutz der Natur **10 Jahre Umwelt- unterricht**

Seite 5

STADTWERKE-PREIS

Engagement wird belohnt
Seite 4

PHOTOVOLTAIK

Tierheim tankt eigene Sonne
Seite 6–7

FREIZEIT-TIPP

Kletterwald Niederrhein
Seite 10



Stadtwerke **Nettetal**

Stadtwerke

In dieser Ausgabe

- 4** Stadtwerke-Preis
Trikotsponsoring
- 5** 10 Jahre Umweltunterricht
- 6-7** Photovoltaik:
Tierheim tankt eigene Sonne
- 8** Umwelttipp
Heizen mit Gas
- 10** Kletterwald Niederrhein
- 11** Restaurant Hahnestroat
Veranstaltungs-Tipps
- 12** Ladestationen in Nettetal
Stromkästen verschönert

Liebe Leserinnen und Leser,

wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass Corona uns mit dieser Wucht trifft? Die aktuelle Entwicklung stellt die gesamte Welt und unser geliebtes Nettetal vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Unsichere Zeiten erfordern verlässliche Partner. Seit fast 50 Jahren können Sie sich auf Ihre Stadtwerke verlassen. Wir sind für Sie da, rund um die Uhr – das gilt auch in Krisenzeiten. Seit Anfang Juni können Sie uns auch wieder im Kundenservice besuchen. Selbstverständlich sind wir für Sie weiterhin telefonisch unter 02157 1205-200 und per E-Mail unter service@stadtwerke-nettetal.de erreichbar. Zählerstände, Umzüge, An- und Abmeldungen sowie Abschlags erhöhungen können Sie bequem von Zuhause über Online-Formulare auf der Website melden. In unserem Kundenmagazin berichten wir vom

Kletterwald Niederrhein, wir haben Norbert Jansen, Geschäftsführer des Matthias-Neelen-Tierheims nach seinen Erfahrungen mit Photovoltaik gefragt und stellen Ihnen das Restaurant Hahnestroat vor. Auch in diesem Jahr loben wir den Stadtwerke-Preis aus und fördern den lokalen Sport.

Wir machen auch in diesen Zeiten das Beste draus und wünschen allen weiterhin viel Energie und Zuversicht für die anstehenden Herausforderungen!



Ihr Norbert Dieling

Reduzierte Mehrwertsteuer Stadtwerke Nettetal geben Steuersenkung weiter



Im Rahmen des Konjunkturpaketes zur Corona-Krise hat die Bundesregierung beschlossen, die Mehrwertsteuer temporär vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 abzusenken. Bis Jahresende soll dabei der volle Mehrwertsteuersatz von bisher 19 auf 16 Prozent, der verminderte von 7 auf 5 Prozent gesenkt werden. Ziel ist es, die wegen der Corona-Pandemie und Kurzarbeit geschwächte Kaufkraft wieder zu stärken.

Die Stadtwerke Nettetal geben diese temporäre Steuersenkung vollständig an ihre Kunden weiter. „Der verminderte Umsatzsteuersatz wird in den Rechnungsschreibungen berücksichtigt. Unsere Kunden müssen nicht von sich aus aktiv werden“, sagt Harald Rothern, Prokurist bei den Stadtwerken Nettetal.

Die Einsparung für einen Haushalt mit einem Verbrauch von 3.500 Kilowattstunden Strom und 120 Kubikmeter Trinkwasser beträgt etwa 35 Euro im Jahr. Haushaltskunden, die im 2. Halbjahr 2020 abgerechnet werden, kommen für den gesamten Abrechnungszeitraum des laufenden Jahres in den Genuss der reduzierten Mehrwertsteuer. Bezieht der Kunde beispielsweise das ganze Jahr über Energie und Wasser von den Stadtwerken Nettetal, dann wird für den gesamten Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 der reduzierte Steuersatz angewendet.

www.stadtwerke-nettetal.de



Entspannung und neue Energien sammeln ist in diesen ungewöhnlichen Zeiten besonders wichtig

Willkommen zurück!

Im Finlantis und NetteBad mit Sicherheit entspannen

Seit Anfang Juli dürfen das Kaldenkirchener Hallenbad und die Saunalandschaft Finlantis wieder Gäste willkommen heißen. Um den Aufenthalt so angenehm und sicher wie möglich zu gestalten, haben die Stadtwerke Nettetal in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ein umfangreiches Hygiene-Konzept erstellt.

„Unter den aktuellen Bedingungen ist die Auslastung des Hallenbades sowie der Sauna begrenzt. Von daher haben wir beispielsweise im NetteBad mehrere Zeitfenster eingerichtet, in denen uns Badegäste besuchen können. Nach jedem Intervall wird das Bad gründlich gereinigt. Eine vorherige Registrierung ist nicht erforderlich und möglich“, erklärt Betriebsleiter Thomas Lamers. „Wer die Sauna oder das NetteBad besuchen möchte, sollte sich am besten zunächst über die Internetseite der Stadtwerke Nettetal oder die Finlantis-Website informieren. Großes Kompliment an unsere Gäste: Die Besucher verhalten sich durchweg vorbildlich!“

Im Rahmen der vorgeschriebenen Kontaktnachverfolgung sind die Stadtwerke Nettetal dazu verpflichtet, die vollständigen Kontaktdaten der Sauna- sowie Badbesucher zu

erheben und vier Wochen zu speichern. Um Zeit beim Einlass zu sparen, können Gäste das Formular zur Kontaktdatenerhebung vorab von den Internetseiten runterladen, ausdrucken und ausgefüllt mitbringen. Bis Ende des Jahres gilt zudem die reduzierte Mehrwertsteuer auf die Eintrittspreise und Wellnessanwendungen. Mehr Informationen zum Corona-Schutz, den aktuellen Hygiene-Maßnahmen, Eintrittspreisen und Öffnungszeiten gibt es im Internet unter

www.nette-bad.de
www.finlantis.de

Zehn Jahre Finlantis: Feiern Sie mit uns

In den kommenden Wochen feiert die Saunalandschaft Finlantis zehnjähriges Jubiläum. Zum runden Geburtstag im September gibt es ein besonderes Schmankerl: Besucher der Sauna erhalten einen kleinen Geburtstagskuchen mit einem Geldwertgeschenk. Wer dann bis Mitte Oktober den Gutschein beim nächsten Saunabesuch vorlegt, erhält beim Kauf einer Tageskarte 5 Euro Rabatt. **Übrigens:** Geburtstagskinder haben im Finlantis freien Eintritt! Einfach Personalausweis am Eingang vorlegen. Wer zudem ein Jubelticket gekauft hat, kann dieses noch bis Ende Oktober auch an Wochenenden und Feiertagen einlösen.



ZOOM verlost drei Tagestickets

Unsere Quizfrage: Wie heißt das Restaurant, das Finlantis-Gäste mit saisonaler Vitalküche verwöhnt? Einfach die Antwort mit dem Stichwort „Finlantis“ an presse@stadtwerke-nettetal.de schicken oder auf eine Postkarte an die Stadtwerke Nettetal, Leuther Straße 25 in 41334 Nettetal schreiben. Einsendeschluss ist der 25. September 2020. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.



Die Kita St. Sebastian hat sich in 2018 und 2019 um den Stadtwerke-Preis beworben und gewonnen

Stadtwerke

Was zählt, ist Engagement

Stadtwerke-Preis geht in die dritte Runde

„Mit dem Stadtwerke-Preis wollen wir die außergewöhnliche Einsatzbereitschaft anerkennen und ‚Dankeschön sagen‘ an alle Nettetalere Vereine, Initiativen und Organisationen für ihr gemeinnütziges Engagement. Daher haben wir 2018 den Förderwettbewerb ins Leben gerufen“, so Norbert Dieling, Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal. Mit dem Preis wird engagierten Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform geboten, ihre Arbeit vorzustellen. Dieling: „Ganz gleich ob Schulklasse, Pfadfindergruppe oder Musikverein – alle sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Die zehn Projekte mit den meisten Stimmen erhalten Fördergelder im Wert von 10.000 Euro.“

Ab sofort können Gruppen unter www.der-stadtwerke-preis.de ihr Projekt bewerben. Hier können sie sich präsentieren und erläutern,

bei welchem Vorhaben sie Unterstützung benötigen. Die Aktionen müssen nicht zwangsläufig im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Aktionen für das nächste Jahr können ebenfalls beworben werden. Im vergangenen Jahr haben 36 Teilnehmer ihr gesellschaftliches Engagement auf der Plattform vorgestellt. Mehr als 48.000 Stimmen wurden innerhalb von drei Wochen gesammelt.

Gemeinsam stark

Der lokale Versorger unterstützt mit dem Stadtwerke-Preis nun zum dritten Mal gezielt Vereine, Organisationen und Initiativen aus Nettetal, die etwas für die Gesellschaft leisten. Dabei können die Projekte oder Aktionen aus den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Umwelt und Soziales stammen. Einzelpersonen werden nicht gefördert.

Bei dem Publikumswettbewerb entscheidet jeder mit, wer gefördert wird. Einfach online vom 22. September bis 6. Oktober kostenlos drei Codes per SMS anfordern und diese einem oder mehreren Projekten als Stimme schenken. Im Unterschied zu den ersten Jahren ist die Abstimmung einmalig möglich. Mit kostenlosem Material, wie Plakaten oder kleinen Infokarten, können Teilnehmer ihr Projekt bei Freunden, Bekannten und Verwandten bewerben. Voraussichtlich noch im Oktober werden die Preise an die Gewinner vergeben.

Gewinner stehen fest

Trikotsponsoring und Jugendsportförderung



Bereits zum siebten Mal in Folge haben die Stadtwerke Nettetal zehn Nettetalere Teams mit einem kompletten Trikotsatz für ihre Mannschaft ausgestattet. Zudem hat der lokale Versorger das Kinder- und Jugendumengagement in Vereinen mit einer Spende von insgesamt 10.000 Euro gefördert. 28 Mannschaften haben sich um die Trikotsätze beworben. 24 Vereine kamen in den Genuss der Spendengelder.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in diesem Jahr auf die persönliche Übergabe der Trikots an die Mannschaften und des Spendenschecks an den Stadtsportverband e. V. verzichtet. Mehr Informationen zur Sportförderung der Stadtwerke Nettetal sowie dem Trikotsponsoring gibt es im Internet unter www.stadtwerke-nettetal.de.

Die Gewinner-Mannschaften

TV Lobberich, Tennis Ü15 Jugend
SC Rhenania Hinsbeck, Fußball Jugend
TSV Kaldenkirchen, Handball weibliche E-Jugend
DJK Sportfreunde Leuth, Tischtennis Senioren
DJK Sportfreunde Leuth, Fußball F-Jugend
TV Lobberich, Handball Jugend
Schaager Karnevalsgesellschaft, Funktanz Tanzgarde
TSG Alles det met, Show und Marschtanz
SC Union Nettetal, Radsport, Rennsportgruppe Jugend/U23
TV Breyell, Basketball



Schon die Kleinsten lernen im Kindergarten den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur

Zehn Jahre Umweltunterricht Junge Forscher im Klassenzimmer

„Wir sind auch nach zehn Jahren noch völlig überzeugt von der Idee, junge Menschen auf unkonventionelle Weise an das Thema Umweltschutz heranzuführen. Das Feedback der Lehrer, Eltern und vor allem der Kinder und Jugendlichen gibt uns Recht“, sagt Norbert Dieling, Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal. „Der Unterricht mit ausgebildeten Umweltpädagogen holt die Schülerinnen und Schüler im Alltag ab. Sie erarbeiten sich ihr Wissen selber, lernen Zusammenhänge verstehen und entwickeln ein Umweltbewusstsein, das sie für den Rest ihres Lebens prägen wird.“

Seit mehr als zehn Jahren finanzieren und organisieren die Stadtwerke Nettetal in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. (DUA) kostenfreien Umweltunterricht für weiterführende Schulen und Grundschulen sowie für Vorschulkinder in Kindergärten ein kostenfreies Energieprojekt. Oberstufenschüler des Werner-Jäger-Gymnasiums können zudem im Rahmen der Schülerakademie an einem praxisorientierten Unterricht zum Thema Hydrogeologie, der Wissenschaft vom Wasser in der Erdkruste teilnehmen.

Projekte 2020 an Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen

„Energie erleben und verstehen“ – unter diesem Oberbegriff lernen Nettetaler Vorschulkinder spielerisch, wozu wir Strom benötigen. Die jungen Forscher sehen, wie mit einer Dampfmaschine Strom erzeugt wird und welche Auswirkungen die Erzeugung auf unsere Umwelt hat. An verschiedenen Erlebnisstationen können die Kinder erneuerbare Energien testen. Für die Grundschulkinder stehen der Klimawandel, Wasser und Ener-

gie auf dem Programm. Zum Trinkwasser beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Fragen wie: Woher kommt unser Wasser? Wie gelangt es in den Wasserhahn? Anhand selbst gebauter kleiner Kläranlagen lernen die Kinder, was passiert, wenn unser Wasser verschmutzt wird und wie es gereinigt wird. Eigens für diesen Unterricht haben die Stadtwerke Nettetal ein Wasser-Arbeitsheft entwickelt. Jugendliche an weiterführenden Schulen befassen sich mit „Virtuellem Wasser“, „Der Energiewende“ und „Erneuerbaren Energien“.

Zielsetzung der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. (DUA)

Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, umweltgerechtes Handeln zu fördern. Die Schüler sollen lernen, Rücksicht zu nehmen auf Boden, Wasser, Luft, Tiere und Pflanzen. Die Kinder erhalten vorurteilsfreie Informationen über Umweltbelange, ökologisches Wissen wird gefördert, Vernetzungen von Lebensräumen aufgezeigt, naturwissenschaftliche Abläufe anschaulich vermittelt. Der Umweltunterricht, der durch Vorführungen, Versuche oder Waldaktionen kindgerecht aufgearbeitet ist, wird von den Schülern und Lehrern mit großem Interesse verfolgt.





Geschäftsführer Norbert Jansen (rechts) und Tierheimleiter Ralf Erdmann freuen sich über die produktive Solaranlage

Stadtwerke

Matthias-Neelen-Tierheim tankt die eigene Sonne

Interview mit Geschäftsführer Norbert Jansen

Auf den Dächern des Matthias-Neelen-Tierheims produziert seit Juni 2019 eine Photovoltaikanlage mit 82 Modulen und einer installierten Leistung von 24 Kilowatt-Peak elektrische Energie für den Eigenverbrauch. Dazu hat das Tierheim 2020 ein E-Nutzfahrzeug angeschafft, denn das alte Gefährt war in die Jahre gekommen. ZOOM sprach mit Norbert Jansen, Geschäftsführer des Tierheims, über Motivation, Hilfen und erste Erfolgserlebnisse.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Photovoltaikanlage?

Jansen: Sehr zufrieden! Bereits im ersten Halbjahr konnten wir mit der Anlage mehr als 9.000 Kilowattstunden eigenen Solarstrom erzeugen, von dem wir über 50 Prozent direkt vor Ort verbraucht haben.

Warum haben Sie sich dafür entschieden?

Jansen: Zum einen wollten wir einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zum anderen belasten die Kosten für Energie unseren Verein. Durch die Photovoltaikanlage und den hohen Eigenverbrauch konnten wir unsere Stromkosten erheblich senken.

Welche Schritte waren notwendig bis zur Installation?

Jansen: Zunächst musste die Statik der Dächer geprüft werden. Die Stadtwerke Nettetal haben für uns die Wirtschaftlichkeit berechnet und steuerrechtliche Fragen wurden geklärt. Anschließend haben die Experten die Anlage so dimensioniert, dass der Strombedarf des Tierheims einschließlich Dienstwohnung und Klimatisierung der Gehege gedeckt wird.

Was passiert mit dem Strom-Überschuss?

Jansen: Der überschüssige Solarstrom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Dafür erhalten wir über 20 Jahre eine vom Staat garantierte Einspeisevergütung. Mit dem nicht direkt verbrauchten Strom kann künftig auch das vereinseigene E-Nutzfahrzeug betankt werden. Dafür haben wir bereits eine Ladestation der Stadtwerke Nettetal installieren lassen.

Warum haben Sie sich für ein Elektrofahrzeug entschieden?

Jansen: E-Autos sind generell emissionsfrei, leise und umweltfreundlich. Unser E-Nutzfahrzeug verfügt über eine Batteriekapazität von 33 Kilowattstunden. Der sparsame Motor geht mit dieser Energie besonders effizient um. So schafft der Elektro-Transporter mit einer Batterieladung bis zu 200 Kilometer und erfüllt bei weitem unsere benötigten Reichweiten. Günstige Versicherungstarife,

Steuerbefreiung, niedrige Energiekosten, geringer Verschleiß und Wartungsaufwand sind weitere überzeugende Argumente für das Tierheim.

Wie kommt der Strom vom Dach ins E-Auto?

Jansen: Der Solarstrom kommt über eine sogenannte Wallbox ins Auto. Die Ladestation wird wie Elektroherde an Starkstrom angeschlossen. Somit erzielt die Wallbox eine sehr viel höhere Ladeleistung und auch kürzere Ladezeiten. Elektroautos lassen sich teilweise dann zehnmals schneller laden, als wenn man sie an eine haushaltsübliche Steckdose anschließt.



Netzwerk TankE

Die Stadtwerke Nettetal gehören ab 1. Juli 2020 zum Netzwerk TankE. Unter diesem Dach haben sich viele Betreiber öffentlicher Ladeinfrastruktur zusammengeschlossen und betreiben so bundesweit Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Deutschlandweit bietet TankE bereits an über 920 Ladepunkten die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge schnell und komfortabel zu betanken. Es gibt verschiedene Wege einen Ladevorgang zu starten: Am einfachsten ist es, die TankE Netzwerk-App zu nutzen. Alternativ können Kunden über die Ad hoc-Ladefunktion ihr Fahrzeug auch ohne vorherige Anmeldung oder Registrierung mit Strom laden.

www.tanke-netzwerk.de



Mit eigenem Solarstrom das Elektroauto über die Wallbox schneller laden – für Norbert Jansen eine Kombination, die sich lohnt

Photovoltaik-Anlagen rentieren sich



Gab es Zuschüsse?

Jansen: Ja. Das Land NRW hat unsere Wallbox mit 1.340 Euro und das Elektrofahrzeug mit einer Prämie von 4.000 Euro gefördert. Die Bundesregierung hat erst kürzlich den Umweltbonus für E-Autos auf 6.000 Euro erhöht. Die Hälfte der Kaufprämie trägt die Autoindustrie. Seit 1. Juli 2019 wird zudem das künstliche Warngeräusch (kurz AVAS), das Fußgänger vor sonst lautlosen Elektrofahrzeugen schützt, mit 100 Euro unterstützt.

Hatten Sie Hilfe bei der Umsetzung der Wallbox und der PV-Anlage?

Jansen: Die Experten der Stadtwerke Nettetal haben uns auch in schwierigen Fragen jederzeit gut beraten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen Freunden des Tierheimes, die unsere Einrichtung, sei es durch ein testamentarisches Vermächtnis, die Übernahme einer Tierpatenschaft oder jede andere Zuwendung großzügig bedacht haben – auch im Namen der uns anvertrauten Tiere – von ganzem Herzen Dank sagen.

In Deutschland gibt es 1,7 Millionen Photovoltaikanlagen, davon etwa 60 Prozent Kleinanlagen mit Leistungen unterhalb von zehn Kilowatt. An sonnigen Tagen und vor allem am Wochenende deckt Solarstrom manchmal 50 Prozent des deutschen Stromverbrauchs. Laut PVS Solarstrom sind die Preise für Solarmodule und Photovoltaiksysteme in den vergangenen 20 Jahren um 95 Prozent gesunken.

Einnahmen und Ausgaben lassen sich bei Photovoltaikanlagen langfristig besser kalkulieren als bei den meisten anderen Investitionen. Möglich wird das durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Wer eine Photovoltaikanlage installiert und Solarstrom ins öffentliche Netz einspeist, erhält dafür vom Netzbetreiber über 20 Jahre lang eine staatlich garantierte Vergütung und damit dauerhaft verlässliche Einnahmen.

Wie hoch die Rendite ausfällt, hängt von vielen Faktoren ab – vor allem vom zu erwartenden Stromertrag und von den Anschaffungskosten der Anlage, aber auch vom Eigenverbrauchsanteil, der Strompreisentwicklung, von der Finanzierung und steuerlichen Aspekten. Die Experten der Stadtwerke Nettetal finden die optimale Photovoltaikanlage. Eine ausführliche Beratung sowie Berechnungen der Erträge und Investitionen sind kostenfrei und unverbindlich.

www.mein-sonnendach.de





Umwelttipp

Der Umwelt zuliebe

Mit Gas heizen hat Zukunft

Die Gasheizung ist die beliebteste Heizung in Deutschland und auch viele Neubauten werden weiterhin mit einer Gasheizung ausgestattet. Etwa zwei Drittel der Deutschen heizen mit Gas und sie haben viele gute Gründe dafür:

Kein Lagerraum

Erdgas gelangt direkt über die Gasleitung ins Haus. Es wird kein extra Lagerraum für den Brennstoff benötigt, das Gas muss nicht nachgefüllt werden, sondern ist rund um die Uhr über die Gasleitung verfügbar.

Geringer CO₂-Ausstoß

Beim Heizen mit Gas entstehen lediglich rund 250 Gramm Kohlendioxid pro Kilowattstunde. Bei Heizöl werden rund zwölf Prozent mehr Emissionen freigesetzt.

Effizienz

Eine Gasheizung hat einen geringen Schadstoffausstoß und einen hohen Wirkungsgrad. Mit einer modernen Heizanlage lassen sich zusätzlich bis zu 30 Prozent der Heizkosten sparen.

Günstiger Preis

Die Anschaffungskosten sind relativ günstig. Außerdem lassen sich Gasheizungen sehr gut mit erneuerbaren Energien kombinieren, zum Beispiel mit einer Solarthermie-Anlage.

Kleine Geräte

Moderne Gasheizungen sind kompakt und platzsparend. Es gibt Wand- und Standgeräte. Die Geräte sind einfach zu bedienen und haben eine lange Lebensdauer.

Sicherheit

Gas wird in unterirdischen Rohren transportiert, die von den Stadtwerken Nettetal sicher, zuverlässig und leistungsfähig betrieben und erhalten werden müssen. Das ist gesetzlich geregelt. Wer mit Gas heizt, ist also auf der sicheren Seite.

Kein Kamin

Die Abgase werden bei der Brennwerttechnik durch eine kleine Abgasleitung nach draußen abgeführt. Deshalb ist kein Schornstein nötig.

Zuschuss vom Staat

Wer seine Gasheizung erneuern möchte, wird vom Staat mit Förderzuschüssen unterstützt und erhält zehn Prozent der Investitionssumme zurück. Infos bei der Kreditbank für Wiederaufbau (KfW) und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

www.erdgas.info



Gasanschluss zum halben Preis

Häuslebauer oder Sanierer, die ihren Gasanschluss bei den Stadtwerken Nettetal anmelden, erhalten 50 Prozent Rabatt auf die Herstellungskosten. Vorausgesetzt, der Auftrag wird bis spätestens zum 30. Juni 2022 erteilt und der Gasanschluss wird innerhalb von 36 Monaten nach Errichtung in Betrieb genommen.

Ansprechpartner:

Stefan Neumann, Stadtwerke Nettetal

Telefon: 02157 1205-119

E-Mail: hausanschluss@stadtwerke-nettetal.de

50%
Rabatt

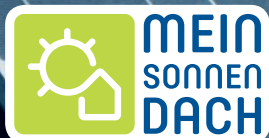


Stadtwerke **Nettetal**

Photovoltaik rechnet sich. Als Kauf oder zur Miete.

Mein Solarstrom – selbst erzeugen und speichern.
Auf die Nette Art.

ab **49 €** *im Monat inklusive
Montage, Wartung
und Versicherung*





Freizeit-Tipps



Nervenkitzel in Nettetaler Natur

Kletterwald Niederrhein hat ein neues Zuhause

Klettern hat sich in Deutschland als Trendsportart etabliert. Zwar gibt es mittlerweile viele Klettermöglichkeiten, aber nur an der frischen Luft mitten in der Natur zwischen Bäumen kommt das echte Tarzan-Feeling auf. Im Mai startete einer der schönsten deutschen Kletterwälder auf Nettetaler Stadtgebiet – gegründet von einem Nettetaler. Gegenüber der Jugendherberge Hinsbeck hat der Landschaftsarchitekt Jörg Brockes auf einer Fläche von über 20.000 Quadratmetern neun Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen mit insgesamt 125 Kletterelementen aufgebaut. Rund 350.000 Euro investierte der gebürtige Schaager.

Die Parcours starten alle vom Dach des Verwaltungshauses und tragen Namen wie Indianer, Pirat, Trimm-Dich, Abenteuer, Indianer Jones oder Risiko. Die Kletterer, ob allein oder mit der Familie, Freunden, Eltern oder Kollegen, können sich austoben an Netzbrücken, Bohlen, Schaukeln, Seilbahnen, Surfbrettern und sie können mutige Sprünge aus 14 Metern Höhe wagen. Keine Sorge, Sicherheit steht im Kletterwald Niederrhein an erster Stelle: Dank eines neuen Systems sind die Besucher durch einen speziellen Karabiner ständig gesichert.

Pionier in der deutschen Kletterszene

Jörg Brockes hat Pionierarbeit geleistet: Er errichtete bereits 2006 an den Süchtelner Höhen in Viersen einen der ersten Kletterwälder in Deutschland. Mittlerweile gibt es rund 100 solcher Parks. Den Standort Süchteln musste Brockes aufgeben, nachdem Sturm „Eberhard“ im März 2019 im Kletterwald in

Süchteln schwere Schäden verursacht hat. Schon im Jahr zuvor hatte Sturm „Friederike“ im Kletterwald gewütet und auch der Borkenkäfer sorgte dort für massive Baumschäden. Jörg Brockes und sein etwa 30-köpfiges Team haben nun mit ihrem Kletterwald Niederrhein ein neues Zuhause in Hinsbeck gefunden und fühlen sich wohl.

Kletterspaß trotz Corona-Schutzmaßnahmen

Insgesamt dürfen 112 Personen gleichzeitig unterwegs sein, das entspricht der Anzahl der Plattformen. Schilder und Abstandsmarkierungen erinnern die Kletterer an den Sicherheitsabstand, Handdesinfektionsmittel stehen zur Verfügung. Wichtig: Auf den Laufwegen und bei der Einweisung durch das Personal wird ein Mund-Nasen-Schutz benötigt. Beim Klettern darf die Maske abgenommen werden. Kletterer ziehen die Gurte selbst an, das Team erläutert bei Bedarf die

Handhabung. Das Gelände ist frei zugänglich, sodass Spaziergänger die Kletterer beobachten können. Ein kleiner Kiosk bietet Erfrischungen, Snacks und leckeren Kaffee, es gibt öffentliche Toiletten am Parkplatz.

Ein Herz für kleine Kletterer

Das Klettern ist für Kinder ab sechs Jahren möglich, wenn sie mit ausgestreckter Hand nach oben 1,5 Metern erreichen. Sonst können sie die Griffe nicht erreichen. Kinder bis einschließlich acht Jahren müssen von einer volljährigen mitkletternden Person begleitet werden, dabei sind zwei Kinder pro Erwachsenen möglich. Im Herbst werden zwei Spaßparcours angelegt, damit auch kleine Kinder ab fünf Jahren sich hier austoben können. Tipp: Kinder können im Kletterwald einen unvergesslichen Geburtstag feiern. Sie bekommen eine Einweisung, danach klettern sie vor und zeigen, dass sie alles verstanden haben. Im Anschluss können sich die Kinder selbstständig in den verschiedenen Parcours bewegen. Trainer stehen bereit, die eingreifen, falls die Kinder Hilfe brauchen.

Auch große Kletterer sind eingeladen, im Kletterwald Niederrhein zu feiern – mit der Firma, Junggesellenabschiede oder Geburtstage. Die aktuellen Preise, Öffnungszeiten und Hinweise zur Anfahrt entnehmen Sie bitte der Website.

Adresse

Heide 2d
41334 Nettetal-Hinsbeck
Telefon 02153 1219019
www.kletterwald.net





Gemütlich speisen bei Josip und Ivka Klepo im Hahnestroat

Restaurant Hahnestroat

Mediterrane Küche und ein Hauch Niederrhein

Gastfreundschaft, gutes Essen, gemütliche Atmosphäre – Josip und Ivka Klepo sind Herzblutgastronomen, die wissen, worauf es ankommt. In ihrem kroatischen Restaurant Hahnestroat bieten sie ihren Gästen eine exzellente mediterrane Küche mit nieder-rheinischen Einflüssen zu fairen Preisen.

„Wir bereiten das Essen à la minute zu. Es kommt alles frisch auf den Tisch und selbstverständlich machen wir alle Saucen und Dressings selber. Wir legen Wert auf Qualität und Regionalität der Zutaten“, sagt Josip Klepo, ein erfahrener Koch, der das Traditionshaus im Herzen von Breyell gemeinsam mit seiner Frau vor drei Jahren übernommen hat. Für die beiden hat sich damit ein lang ersehnter Traum erfüllt.

Vielseitiges Angebot

Die Speisekarte lässt keine Wünsche offen: köstliche Steaks, Salate und Suppen, Kartoffeln aus regionalem Anbau, eine reichhaltige Auswahl an Fleisch- und Fischspezialitäten, leckere Vorspeisen, Pasta und Desserts. „Besonders beliebt sind unser Klassiker: das argentinische Rumpsteak mit mediterranem Gemüse und das gebratene Doradenfilet mit Rieslingsauce und Olivenkartoffeln“, so Josip Klepo.

Gut Holz!

Josip Klepo und sein Team kümmern sich auch gerne um Gesellschaften, die im Restaurant Hahnestroat feiern möchten. Selbstverständlich unter Einhaltung der aktuell gel-

tenden Hygiene-Auflagen. Ob Kegelclub oder als Event unter Freunden und Kollegen, auf der neuen Kegelbahn können Hahnestroat-Gäste gemütliche Abende verbringen. Eine Reservierung der Kegelbahn oder eines Tisches empfiehlt sich, denn die Qualität des Hauses hat sich längst rumgesprochen.

Adresse

Josefstraße 21
41334 Nettetal-Breyell
Telefon 02153 9099499 (ab 17.00 Uhr)
Mobil 01762 6684664 (10 bis 17 Uhr)
www.restaurant-hahnestroat.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 17.00–22.30 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.30–22.30 Uhr
Montag geschlossen



V-Tipps*

Termin

Sonntag | 13.09.2020 | 12.00 Uhr
Textilmuseum Die Scheune, Hinsbeck

Donnerstag | 24.09.2020 | 15.00 Uhr
Seerosensaal, Lobberich

Donnerstag | 01.10.2020 | 20.00 Uhr
Seerosensaal, Lobberich

Sonntag | 04.10.2020 | 11.00 Uhr
NABU Naturschutzhof Nettetal, Sassenfeld

Dienstag | 06.10.2020 | 15.00 Uhr
Städtische Realschule Nettetal, Kaldenkirchen

Samstag | 17.10.2020 | 20.00 Uhr
Städtische Realschule Nettetal, Kaldenkirchen

Sonntag | 15.11.2020 | 09.00 Uhr
Gesamtschule Nettetal, Breyell

Mo. & Di. | 16./17.11.2020 | 18.00–21.30 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V., Lobberich

Veranstaltung



Tag des offenen Denkmals: Ausstellung und kreative Workshops zum Thema Nachhaltigkeit



Gespensterjäger auf eisiger Spur – Kindertheater ab sechs Jahren



Die Karaoke-Komödie: Zickenzirkus



Wildkräuterspaziergang über das Gelände des Naturschutzhofes



Urmel schlüpft aus dem Ei – Puppentheater für Kinder ab vier Jahren



Solina Cello-Ensemble – Konzertabend mit Filmmusik-Highlights



Briefmarkenfreunde: 74. Niederrhein Großtauschtag



Erste Hilfe Grundausbildung

* Bitte informieren Sie sich, ob die jeweilige Veranstaltung tatsächlich stattfindet.

ZOOM in Kürze



Neue Cityladesäule am Finlantis Mehr öffentliche Ladesäulen verfügbar

In Nettetal betreiben die Stadtwerke Nettetal mittlerweile vier öffentliche Ladesäulen: zwei Schnellladestationen und zwei City-Ladesäulen. Auf der Buschstraße, am Parkplatz gegenüber von Finlantis, wurde kürzlich eine

neue Cityladesäule eröffnet. Die öffentlichen Ladestationen werden zu 100 Prozent mit zertifiziertem Ökostrom der Stadtwerke Nettetal betrieben und stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem bietet der lokale Versorger Ladestationen für Zuhause an.

Etwa 28.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte sind im BDEW-Ladesäulenregister verzeichnet – davon 14 Prozent Schnelllader. Die öffentlichen Ladepunkte reichen für etwa 440.000 elektrisch betriebene Fahrzeuge. Aktuell sind in Deutschland rund 280.000 Elektroautos und Plug-in-Hybride gemeldet. Die bundesweite Abdeckung ist somit sehr gut, insbesondere vor dem Hintergrund, dass 85 Prozent der Ladevorgänge zuhause oder am Arbeitsplatz stattfinden.

City-Ladesäule gegenüber von Finlantis

Buschstraße 5, Kalendenkirchen

City-Ladesäule auf dem Parkplatz vor der Sparkasse

Doerkesplatz, Lobberich

Schnellladesäule am OBI-Parkplatz

An der Landwehr 7, Kaldenkirchen

Schnellladesäule an der Aral-Tankstelle

An der Kleinbahn 5, Kaldenkirchen

Impressum

Stadtwerke Nettetal
Leuther Straße 25
41334 Nettetal

Tel: 02157 1205-0
Fax: 02157 1205-129

info@stadtwerke-nettetal.de
www.stadtwerke-nettetal.de

Gesamtauflage: ca. 22.000

Erscheinungsdatum: September 2020

Redaktion: Sigrid Rautenberger

Konzeption: Stadtwerke Nettetal

Druck: Toni Peters Druck

Stromkästen verschönert

Aktion der Stadtwerke Nettetal

„Stromkästen sind von Natur aus eher langweilig grau. Manche sind verschmiert oder wild beklebt“, sagt Norbert Dieling, Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal. Zur Verschönerung des Stadtbildes hat der lokale Versorger einen Aufruf gestartet: Anwohner konnten melden, wenn Stromkästen in ihrer Nähe unansehnlich sind oder einfach etwas Farbe vertragen könnten. Insgesamt zehn Stromkästen im gesamten Stadtgebiet wurden mit unterschiedlichen Motiven passend zur Umgebung gestaltet. Dabei sorgen ein guter Untergrund und eine wetterfeste Folie für eine langfristig schöne Optik. „Kommen die gestalteten Stromkästen gut an, können wir uns vorstellen, die Aktion fortzuführen“, so Dieling. Ein Ehepaar aus Lobberich freut sich über den Storch auf dem Stromkasten vor ihrer Haustüre. „Der Stromkasten sieht toll aus. Er ist nun sogar eine

Augenweide und das Motiv passt hervorragend“, loben sie die Aktion. „Wir sind sehr zufrieden und bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung.“ Auch die Eheleute Marta und Frank Schenatzky sind von der Aktion begeistert.



Foto: Frank Hohnen

Eheleute Schenatzky und andere Anwohner freuen sich über verschönerte Stromkästen wie hier in Lobberich

Rund um die Uhr für Sie da!

Störungsstelle Erdgas:
0800 1205-500

Störungsstelle Strom, Wasser,
Abwasser, Straßenbeleuchtung:
0800 1205-800